

Öl auf Leinwand; 72 × 90; Halbfigur der Erzherzogin Marie Christine von Österreich, in ausgeschnittenem, gestreiftem Atlaskleide mit Blumen in der Corsage und Fächer in der Hand (Fig. 57).

Fig. 57.

Pendant dazu: Porträt des Herzogs Albert von Sachsen-Teschen, in weißem Uniformrock mit rotem Ordensbande über der goldgestickten Weste. Um 1770. Beide in vergoldetem Holzrahmen mit geschnitzter Rocaille.

Öl auf Leinwand; 69 × 93; Porträt Augusts III. von Sachsen, Halbfigur, in blauem, goldgesticktem Rock mit Vlies an rotem Bande über Brustharnisch.



Fig. 57 Residenz, Porträt der Erzherzogin Maria Christine (S. 47)

Pendant dazu: Porträt seiner Gemahlin Maria Josefa von Österreich, Kniestück, in blauem, gesticktem Kleide mit weißen Ärmeln und Schleiertuch. In Rahmen wie das vorige; nach freundlicher Mitteilung des Herrn Regierungsrates DR. HEINRICH ZIMMERMANN nennt ein Stich nach diesem Bilde als den Maler den Grafen Pietro Rotari.

Öl auf Leinwand; oval; 49 × 62; Brustbild einer unbekanntenen Dame, vielleicht der Dauphine Marie Josepha, Tochter Friedrich Augusts II. von Sachsen, in weiß-blauem, spitzenbesetztem, ausgeschnittenem Kleide mit Hermelinboa und weiß-blauem Bande um den Hals. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Öl auf Leinwand; 66 × 88; Halbfigur der Prinzessin Christine (?), in weißgoldgestreiftem Kleide mit Pelzbesatz. Ende des XVIII. Jhs.